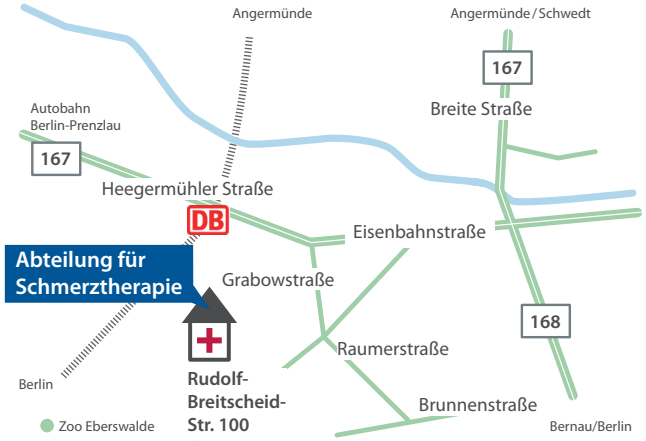
Ihr Weg zu uns



Die Tagesklink für Schmerztherapie gehört zum GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde, einem Krankenhaus im Verbund der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit. Die Unternehmensgruppe der GLG ist der größte Verbund von Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs, darunter fünf Krankenhäuser, eine Fachklinik für Rehabilitation sowie eine Vielzahl medizinischer Versorgungszentren und weitere Einrichtungen, die jeweils von rechtlich selbständigen Gesundheitsunternehmen eigenverantwortlich betrieben werden.

Kontakt

per E-Mail: schmerztherapie@glg.de
telefonisch: 03334 69-2272
Oberärztin Dr. med. Kortina Lück
Fachärztin für Anästhesie/ spezielle Schmerztherapie

Partner für Gesundheit

Clinotel

Erstgespräch

Vor Aufnahme in die Tagesklinik ist ein ärztliches sowie psychologisches Vorgespräch notwendig. Der vorbereitenden Diagnostik dient auch das Ausfüllen des umfangreichen Deutschen Schmerzfragebogens. Eine telefonische Terminvereinbarung ist dazu erforderlich. (Anästhesie-Sekretariat: 03334 69-2272) Bitte bringen Sie zum Gespräch alle Vorbefunde und Unterlagen mit!

Unser Team ist für Sie da

In unserem interdisziplinären Team arbeiten Fach- und Assistenzärzte sowie hervorragend ausgebildete und spezialisierte Fachkräfte in Physio-, Psycho-, Musik- und Ergotherapie sowie Pflege und Betreuung. Überwiegend haben diese eine Zusatzqualifikation in spezieller Schmerztherapie.

Oberärztin
Dr. med. Kortina Lück
Fachärztin für Anästhesie/
spezielle Schmerztherapie

Jennifer Proske
Fachärztin für Anästhesie/ spezielle Schmerztherapie

Olivia Zschaler
Psychologische Psychotherapeutin

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 100 . 16225 Eberswalde
Telefon 03334 69-0 . www.glg-gesundheit.de

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Tagesklinik für Schmerztherapie

Die Tagesklinik – ein teilstationäres Therapieangebot für chronische Schmerzpatienten

Die Tagesklinik für multimodale Schmerztherapie am GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde verfügt über acht Therapieplätze. Die vierwöchige intensive und interdisziplinäre Behandlung (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr) richtet sich an Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen, bei welchen die ambulante Schmerztherapie keine nachhaltige Verbesserung der Erkrankung bewirken konnte. Wir behandeln Patienten mit folgenden Schmerzerkrankungen:

- Muskuloskelettale Schmerzen, insbesondere chronische Rückenschmerzen und Schmerzen bei degenerativen Erkrankungen
- Kopfschmerzen, auch medikamenteninduzierte Schmerzen
- Neuropathische Schmerzen einschließlich Phantomschmerzen
- Chronisch regionale Schmerzsyndrome (CRPS)
- Funktionelle Schmerzsyndrome wie Fibromyalgie
- Chronische Schmerzstörungen mit somatischen und psychischen Faktoren

Bildquelle: Pixabay

Wir tun mehr ...
für Ihre Gesundheit

An wen richtet sich das Angebot?

Chronische Schmerzpatienten auf die insbesondere auch folgende Merkmale zutreffen:

- manifeste oder drohende Beeinträchtigung der Lebensqualität
- manifeste oder drohende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit
- Erfolglosigkeit einer unimodalen, ambulanten Schmerztherapie
- Medikamentenfehlgebrauch oder- abhängigkeit
- Psychische Begleiterkrankungen
- Somatische Begleiterkrankungen

Aufnahmevoraussetzungen

- Offenheit und Motivation gegenüber dem stark auf Gruppenarbeit angelegten Konzept
- Ausschluss einer akuten Schmerzursache
- Ausreichende Mobilität, um Wege zu den Therapieveranstaltungen bewältigen zu können (>500m Gehweg ohne Pause, Treppen 1-2 Etagen)
- Täglich selbstständige Anfahrt (Entfernung zum Wohnort max. 30km wird empfohlen)

Ausschlusskriterien

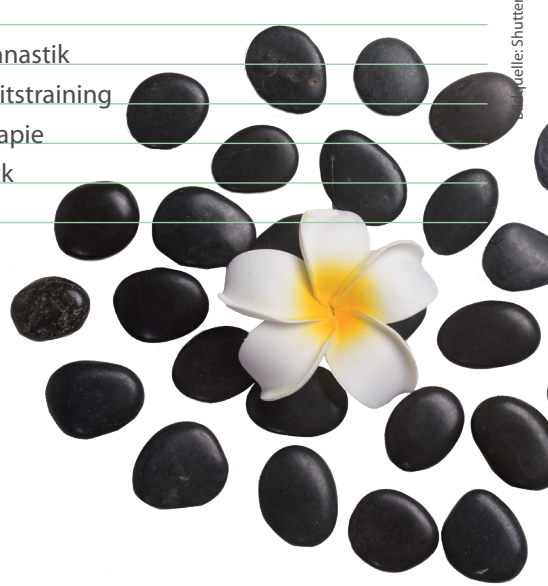
- unzureichende körperliche Leistungsfähigkeit
- unkontrollierte Suchtproblematik
- Mangelnde Motivation
- Laufendes Renten- oder Sozialgerichtsverfahren

Die Behandlung

Die Therapien erfolgen multimodal, d.h. neben einer medikamentösen Schmerzbehandlung werden auch andere interdisziplinäre Verfahren angewandt, um allen Aspekten der multifaktoriell bedingten Schmerzerkrankung gerecht werden zu können. Ein Großteil der Behandlung wird in Gruppentherapie zu je acht Schmerzpatienten durchgeführt. Auf individuelle Faktoren und Bedürfnisse kann dennoch in Form von Einzelgesprächen und Einzeltherapien eingegangen werden.

Folgende therapeutische und übende Verfahren sind neben den medizinisch-medikamentösen Behandlungen fester Bestandteil des Therapieplans:

Physiotherapie (in Gruppen- und Einzeltherapie)
Schmerzpsychotherapie in Form von Einzelgesprächen
Patientenedukation
Ergotherapie
Musiktherapie
Entspannungsverfahren
Qi-Gong
Wassergymnastik
Achtsamkeitstraining
Aromatherapie
Biofeedback
uvm.


Bildquelle: Shutterstock